

L04110 Arthur Schnitzler an Gus-
tav Schwarzkopf, 28. 7. 1895

„Lieber Freund!

Ihre Gründe gegen Ischl sind wenig stichhältig – die Laune werden Sie niemandem verderben, das besorgt jeder selber. Auch können Sie sich in ganz gefährlichen Momenten an entlegene Waldpartien zurückziehen. Welche Stimmung ist
5 den eigentlich für Ischl erforderlich? Dafs Sie Ich wiederhole also meinen Rath
Ihr Alibi hieher zu verlegen, wo Sie wenigstens, Zeugen finden. Nur, um Himmels
willen, hören Sie Richard nicht im Arbeiten! Ich könnte das nicht verantworten. –
HANS VON KAHLENBERG kann ich nicht. Was ist das für ein Buch? – Hier läuft ein
Autor herum, der auf »Beobachter« POSIRT und hämisch nach der TABLE DES HÔTES
10 von einer Bank aus das Treiben der Menge betrachtet, in widerlichem Stolz. Es
ist RUDOLF GOLM. Haben Sie von dem was gelesen? – Mein Cousin hat sich feinen
Roman gekauft, um den Autor dann mit mehr Recht fassen zu können.
– Ich werde hier von bösen Träumen geplagt; gestern erschien mir der Verleger
FISCHER; er streichelte mir die Wangen, u. ich sagte ihm: Zärtlich fein können Sie
15 – aber zahlen nicht!– „Und heute Nachts träumte ich von BLUMENTHAL; ich hab
ihn nur gefehn, geschehen ist nichts besonders. Ich nehme an, er hat sein Wort
gebrochen, was ja ganz geräuschlos passiren kann. –
Seien Sie herzlich begrüßt und lassen
bald ein Wort von sich hören.
20 Richard grüßt vielmals.
Ihr
28/7 95
ISCHL.

ArthSch

✎ Versand durch Arthur Schnitzler am 28. 7. 1895 in Wien

Erhalt durch Gustav Schwarzkopf im Zeitraum [28. 7. 1895 – 31. 7. 1895?] in Wien

♥ CUL, Schnitzler, B 96.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 1309 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

☒ Arthur Schnitzler: *Briefe 1875–1912*. Herausgegeben von Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frankfurt am Main: S. Fischer 1981, S.273.

Index der erwähnten Entitäten

Bad Ischl, 1

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*, 1

BLUMENTHAL, OSKAR (13. 3. 1852 Berlin – 24. 4. 1917 ebd.), *Schriftsteller, Journalist, Theaterleiter*, 1

FISCHER, SAMUEL (24. 12. 1859 Liptovský Mikuláš – 15. 10. 1934 Berlin), *Verleger*, 1

GOLDSCHIED, RUDOLF (12. 8. 1870 Wien – 31. 10. 1931 ebd.), *Philosoph, Publizist*, 1, 1
– *Der alte Adam und die neue Eva. Ein Roman unserer Übergangszeit*, 1

KESSLER, HELENE (23. 2. 1870 Heilbad Heiligenstadt – 8. 8. 1957 Baden-Baden), *Schriftstellerin*, 1
– *Ein Narr. Roman*, 1

MANDL, ALFRED (28. 2. 1878 Wien – 11. 2. 1926 Prag), *Ingenieur*, 1?

QUELLE: Arthur Schnitzler an Gustav Schwarzkopf, 28. 7. 1895. Herausgegeben von Herausgegeben von Jahnke, SelmaMüller, Martin Anton. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L04110.html> (Stand 15. Februar 2026)